

MEDE MAGAZIN

Einsatzfreude, Teamgeist und Spaß am Tennis

TC Bissendorf meldet elf Jugendmannschaften für die Punktspielsaison

Rund 150 Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis 18 Jahren trainieren derzeit beim Tennisclub Bissendorf, der in diesem Jahr insgesamt elf Jugendmannschaften für die Punktspielsaison meldete: Vier Mädchen- und sieben Jungenmannschaften in den Altersklassen U10 – bis A – von der Regionalklasse bis zur Bezirksliga

Besonders erfreulich, dass sich auch ganz junge Spielerinnen und Spieler für Tennis als Mannschaftssport und den Wettbewerb unter Gleichaltrigen entschieden.

- Team Orange spielte mit druckreduzierten Orange-Bällen auf dem verkleinerten Midcourt-Feld.

- Team Green trat als Mixed-Team auf dem regulären Großfeld an, mit niedrigerem Netz und sogenannten Grüne-Punkt-Bällen.

Beide U10-Teams beeindruckten durch viel Einsatzfreude, Teamgeist und Spaß am Tennis.

Unsere erste B-Junioren-Mannschaft in der Bezirksliga sicherte sich souverän den Staffelsieg. Damit qualifizierten sich die Jungs für den Gottfried-von-Cramm-Cup, ein Einladungsturnier

des niedersächsischen Tennisverbands. Im spannenden Halbfinale gegen den Niendorfer TC mussten sie sich nach einem sehr knappen Unentschieden leider geschlagen geben – ein starkes Ergebnis!

Auch die zweite B-Junioren-Mannschaft überzeugte in ihrer Staffel und qualifizierte sich als beste Zweitplatzierte für die Pokalspielrunde. Nach einem intensiven Achtelfinale gegen den TSV Rehthem/Leine endete die Reise leider ebenfalls vorzeitig – dennoch ein toller Erfolg!

Die Junioren A und C blickten am Ende der Saison jeweils stolz auf einen zweiten Platz zurück – herzlichen Glückwunsch!

Es freut sehr, dass so viele Kinder und Jugendliche für den TCB antreten und mit Engagement, Teamgeist und Spielfreude auf dem Platz stehen. Im Hintergrund wird auch schon an der Zusammenstellung der Mannschaften für die nächste Punktspielsaison 2026 gearbeitet.

Der Tennisclub Bissendorf ist seit vielen Jahren für seine engagierte und erfolgreiche Jugend-



Die erfolgreiche TCB-Spielgemeinschaft des B-Junioren Teams in der Bezirksliga von links: Levin Hille (TCB), Leonard Kilian (Berenbostel), David Blindow (Bückeburg), Philip Gärtner (Ramlingen-Ehlershausen). Foto: privat

arbeit bekannt. In diesem Jahr wurde auf der Mitgliederversammlung ein wichtiger Beschluss gefasst: Kinder unter sieben Jahren sind seitdem beitragsfrei – ein starkes Zeichen für die Nachwuchsförderung!

Dank der Unterstützung des Sparkassen-Sportfonds konnte

außerdem ein neues Kindertraining für unter Neunjährige ins Leben gerufen werden. Hier entwickeln Grundschulkindern spielerisch Ballgefühl, bewegen sich und lernen erste Tennistechniken. Bereits 35 junge Mitglieder sind seit dem Sommer mit viel Freude und Begeisterung dabei.

DRK-Reise

Ausflug führt nach Oberbayern

Die diesjährige Mehrtagesfahrt des DRK Elze-Bennemühlen startete am Sonntag, 7. September, mit 43 Personen nach Bad Aibling in Oberbayern.

Am nächsten Tag besuchte die Gruppe bei herrlichem Sonnenschein das schöne Bad Tölz an der Isar. Leider konnte sie nicht – wie vorgesehen – den Tegernsee umrunden, da die Ostseite des Sees durch Bauarbeiten gesperrt war. Die Reisenden fuhren statt dessen zum Schliersee, einem der kleineren Seen in Oberbayern. Sehr einladend, romantisch, nicht überlaufen!

Der Chiemsee war tags darauf unser Ziel. Schifffahrt ab Prien zunächst zur Fraueninsel mit Besichtigung der Klosterkirche, dann wie-

der Schifffahrt zur Herreninsel. Mit Pferdekutsche oder zu Fuß ging es zum ‚Neuen Schloß‘. Im Rahmen einer Führung bestaunten sie die unglaublich prunkvoll ausgestatteten Räume.

Am Mittwoch gab es Stadtführungen zunächst in Rosenheim und dann in Wasserburg am Inn, leider bei Regen, aber am folgenden Tag in Bad Reichenhall, Berchtesgaden und am Königssee war traumhaft schönes Wetter. Vor Allem die Fahrt auf dem Königssee zur Kirche St. Bartholomä war wunderbar.

Die lange Rückfahrt am Freitag verzögerte sich leider durch mehrere Staus auf den Autobahnen, aber alle kamen nach der schönen Reise glücklich wieder in der Heimat an.

Meditative Musik

26. Oktober: Konzert mit Hub Hildenbrand in St. Martini Brelingen

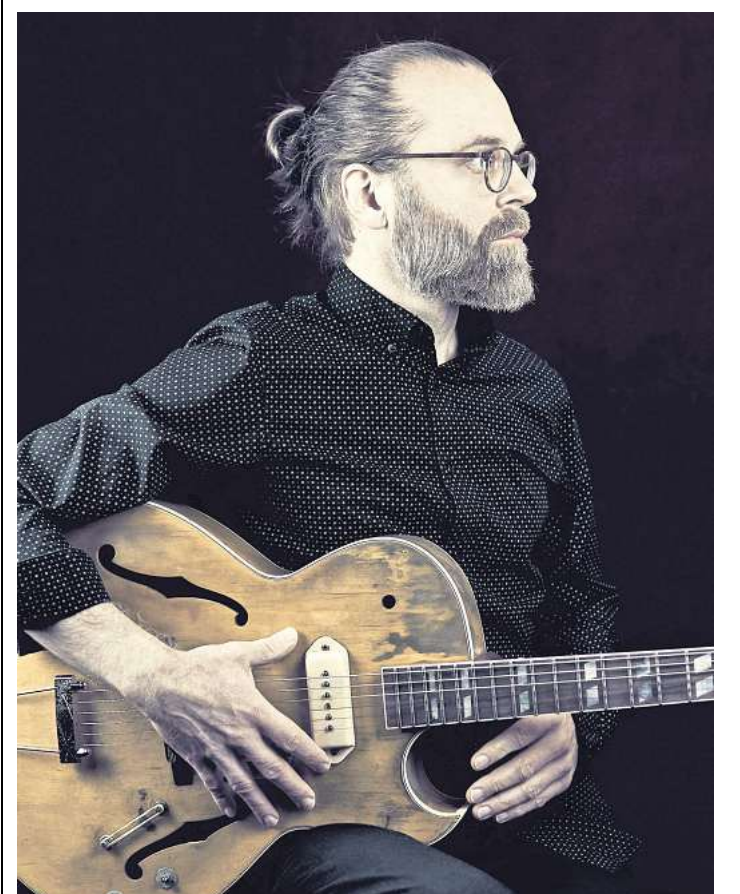
Der Orgelbauverein St. Martini Brelingen lädt zu einem Konzert für Sonntag, 26. Oktober, um 17 Uhr in die Brelinger Kirche ein: Zu Gast ist Gitarrist und Sänger Hub Hildenbrand, der in seinem Projekt Invocation (Anrufung) die Zuhörer mitnimmt auf eine Reise nach innen.

Aus seiner Gibson-Gitarre wird das Instrument eines Mystikers, die Musik wird zum Gebet. Hildenbrand folgt dabei keiner speziellen Religion, er offenbart durch seine Musik einen mystischen Raum, der zwar irrational erscheinen mag, in Wirklichkeit aber zutiefst menschlich ist.

Ein Mann, eine Gitarre und eine Vision. Ein inspirierender Künstler, der abseits des Mainstreams Klangwelten kreiert, die wie ein

Aufruf zur inneren Einkehr begegnen. Da wären die sich langsam entwickelnden Pattern, der in einer eigenen Sprache verfasste Gesang, die periodische Ordnung der Melodielinien und die virtuose Polyphonie, die den Kompositionen einen unwiderstehlichen Charakter verleihen. Wie ein Sog zieht es zu Balance und meditativer Gelassenheit, die man mit geschlossenen Augen auf sich wirken lässt. Ein Musiker, der mit seiner Akkuratess den Eindruck vermittelt, er habe für sich ein kongruentes Design aus Idee und Ausdrucksform gefunden. (Hessische Allgemeine)

Die Brelinger St. Martini-Kirche bietet mit ihrer herausragenden Akustik den passenden Rahmen für dieses besondere Konzertereignis. Der Eintritt ist frei.



Kommt am Sonntag, 26. Oktober, nach Brelingen: Hub Hildenbrand.

Foto: privat

Leichtathletik boomt beim Turn-Club Bissendorf

34 Kinder zwischen zehn und 14 Jahren trainieren mit Spaß und Ehrgeiz



Die Gruppe nimmt regelmäßig an Wettkämpfen teil.

Foto: privat

Bewegung, Gemeinschaft und eine wachsende Begeisterung für den Sport: Die Leichtathletik-Gruppe des Turn-Club Bissendorf erlebt derzeit einen echten Aufschwung. Mit aktuell 34 Kindern im Alter zwischen 10 und 14 Jahren ist die Trainingsgruppe so groß wie nie zuvor – ein klares Zeichen für den Erfolg des Konzepts.

Trainiert wird einmal pro Woche – im Sommer draußen auf dem Sportplatz, im Winter in der Mehrzweckhalle. Das Training ist vielseitig: Laufen, Springen und Werfen stehen ebenso auf dem Programm wie Koordination, Ausdauer und spielerische Elemente. Der Spaß an der Bewegung steht dabei im Vordergrund.

„Uns ist wichtig, dass die Kinder Freude am Sport entwickeln“, betont Nadine Brehme. „Leistung ist schön, aber die Motivation entsteht durch den Spaß in der Gemeinschaft.“

Die stark gestiegene Teilnehmerzahl im vergangenen Jahr zeigt: Das Konzept geht auf. Viele Kinder kommen auf Empfehlung von Freunden zum Verein – und bleiben, weil sie sich wohlfühlen.

Trotz des spaßbetonten Trainings nimmt die Gruppe auch regelmäßig an Wettkämpfen teil. Für viele Kinder ist das ein spannender Anreiz, sich mit Gleichaltrigen zu messen – und ein Erlebnis, das über den Sport hinaus prägt: Teamgeist, Fairness und das gemeinsame Er-

reichen von Zielen stehen hier im Mittelpunkt. Beim Schülersportfest in Neustadt erreichten gleich vier Kinder des Turn-Club Bissendorf einen Platz auf dem Podium.

Anton Beer, Oskar Henri von der Schulenburg, Gustav Klimek und Frieda Korn zeigten starke Leistungen und sicherten sich verdient Medaillenplätze. Für viele in der Gruppe war es der erste große Wettkampf – und direkt ein Erfolgserlebnis.

In der Herbst- und Winterzeit stehen viele Wald- und Volksläufe an. So starteten am 28.09. sechs Läufer des Vereins und zeigten hier ebenfalls gute Leistungen. Mila Brehme (4. Platz), Marit Hartwig und Gustav Klimek (5. Platz), Oskar

Henri von der Schulenburg (6. Platz) und die Geschwister Benjamin und Felix Kusche Platz 12 und 17. Solche Ereignisse motivieren nicht nur die Teilnehmenden selbst, sondern wirken auch positiv in die gesamte Gruppe hinein. Der sportliche Ehrgeiz wächst, ohne dass der Spaß am Training verloren geht.

Die Leichtathletik-Gruppe des Turn-Club Bissendorf zeigt eindrucksvoll, wie Kinder mit Freude an der Bewegung sportlich und persönlich wachsen können. Mit ihrem kontinuierlichen Engagement leistet die Gruppe einen wertvollen Beitrag zum Vereinsleben – und zur sportlichen Vielfalt in der Wedemark.